



Staunen & spielen

Rumtollen in der Natur: Die **Center Parcs** realisieren, was Knipse sonst nur aus dem Bilderbuch kennen.

Text: Regula Elsener

Der Kleine am Nebentisch brüllt sich die Seele aus dem Leib. Doch für einmal werden Mama und Papa nicht nervös, denn an Kindergeschrei stört sich in «Center Parcs» niemand. Im Gegenteil: Als Familie fühlt man sich kaum irgendwo so willkommen wie in den mittlerweile 20 «Center Parcs» in Frankreich, Belgien, Deutschland oder den Niederlanden.

Wir testen das Angebot im «Les trois forêts», dem neusten und grössten seiner Art, rund 90 Kilometer von Strassburg entfernt. «Erschrecken Sie nicht», warnt die nette Dame am Check-in, «es sind noch gut vier Kilometer bis zu Ihrem Cottage.» Tatsächlich fahren wir erst einmal eine Weile über Stock und Stein, vorbei an bunten Blumenwiesen und sattgrünen Wäldern. Im Prospekt wird gar mit freilaufenden Rehen geworben, aber das war dann doch etwas dick aufgetragen. Hier hat wohl Photoshop noch etwas nachgeholfen.

Das Häuschen ist gemütlich, mit Küche, Stube und – je nach Anzahl Gäste – mehreren Schlaf-/Badezimmern.

Gitterbett und Hochstuhl für Kleinkinder gehören zur Grundausstattung. Wer's luxuriös mag, kann ein Häuschen mit Cheminée, Sauna und Tropendusche mieten. Reizvoll ist auch der eigene kleine Garten mit Terrasse und Sicht ins Grüne.

900 Cottages zählt man im «Les trois forêts», die über 4000 Gäste beherbergen können. Dennoch ist es angenehm ruhig. Das Auto bleibt für den Rest des Auf-

enthaltes stehen, denn innerhalb des Parks bewegt man sich zu Fuss, per Velo oder mit Caddies, wie man sie von Golfplätzen kennt.

Schnell wird klar, dass der Name «Center Parcs» einen falschen Anschein erweckt hat: Es erwartet einen eben gerade nicht ein überdimensionaler Lunapark mit Achterbahn und Riesenrad. Hier gibt es vor allem viel Natur; so sind von den 435 Hektaren im «Les trois forêts» etwa nur zehn Prozent überbaut.

Entworfen wurde die 2010 eröffnete Anlage in Kooperation mit dem französischen WWF. Den Grundstein für alles legte vor mehr als 40 Jahren der Holländer Piet Derksen: Er fing damals mit einer einfachen Tennisanlage in Rotterdam an, und mittlerweile ist daraus ein Konzern mit rund 9400 Angestellten und über 527 Millionen Euro Umsatz pro Jahr geworden.

Bis 1986 hiessen die Parks noch «Sporthuis Centrum». Doch nach der Expansion in andere europäische Länder wurden sie umgetauft: So soll das «Center» im Namen auch das Zentrum jedes Parks betonen: den «Market Dome» mit diversen Restaurants, Supermarkt und dem Info-Point.

All das interessiert die zweijährige Riana überhaupt nicht. Sie zieht es



Paradies für Kinder: Riana möchte natürlich alle Spielplätze ausprobieren.



Wasserspass im «Aqua Mundo» – und das bei jedem Wetter.

WISSENSWERTES



(Anzahl Center Parcs pro Land)

Wo? Holland, Frankreich, Deutschland und Belgien. Von TELE getestet wurde «Les trois forêts». Autobahn Basel bis Strassburg, dann Richtung Sarrebourg, ab Ausfahrt D104B (Richtung Saint Georges) gut beschildert. Ab Basel ca. 2½ Stunden Fahrzeit.

Zug: Bis Bahnhof Sarrebourg, von dort per Taxi zum Park (ca. 20 km), kein ÖV.

Vertretung in der Schweiz: Pierre et Vacances Center Parcs Suisse GmbH in Zürich. Telefonische Auskünfte gibt es unter 0848 11 22 77 (8 Rp./Min) www.centerparcs.ch

Aktivitäten (variieren von Park zu Park; Gebühren €5–20): diverse Ballsportarten, Trampolin, Hüpfburg, Rolling Ball, Bowling, Minigolf, Seilpark, Paintball Bogenschiessen, Reiten; Mieten von Velos, Pedalos, Kanus oder Motorbooten.

Speziell für Kinder: Im «Wannabe»-Programm werden Kinder in 2 Std. zum Zirkusartisten, Topmodel, Koch oder Piraten.

Gratis: «Aqua Mundo» mit Wellenbad, Rutschen, Wildwasserbahn, Indoor-Spielwelten, Bauernhof mit Streichelzoo, Kinderschminken, Bowling-Bar mit Karaoke, Bingo-Abende, Disco etc.

Cottages: Für 4 bis 12 Personen in den Kategorien Comfort, Premium und VIP.

Preisbeispiel: Eine Woche im Oktober 2012 kostet für zwei Erwachsene plus zwei Kinder im günstigsten Cottage, dem Eden-Comfort, 1432 Franken. (inkl. Benützung «Aqua Mundo» und Endreinigung, exkl. Mahlzeiten, Aktivitäten sowie eventuelle Frühbuche- bzw. Familien-Rabatte). An- und Abreisetag ist jeweils Montag oder Freitag.

Tipps:

- Für die Kleinsten gibt es zwar Spielplätze und Aktivitäten wie Ponyreiten oder Babyschwimmen. Die meisten Angebote sind aber für Kinder ab 4 Jahren.

- Wer sein Budget schonen will, kann sich in den vollingerichteten Küchen auch selber verpflegen. Im Supermarkt gibt es täglich Obst und Gemüse, in der Bäckerei frisches Brot, das auf Wunsch auch direkt ins Cottage geliefert wird.

- Unbedingt Caddie oder Velo mieten: Die Distanzen zwischen den einzelnen Angeboten sind ziemlich gross.



Neben den zahlreichen Aktivitäten findet man aber abseits des Rummels auch viel Ruhe.



vielmehr auf einen der zahlreichen Spielplätze und den Bauernhof und Streichelzoo mit Ponys, Hühnern, Ziegen, Kaninchen sowie einem Esel.

Gerne möchte sie sich im Seilpark nebenan von Baum zu Baum schwingen, aber vorerst bleibt es beim Staunen über die grösseren Kinder – und die Erwachsenen! – da oben in den Kronen. Dafür geht es weiter zum «Aqua Mundo», einem überdachten Wasserparadies mit Wildwasserbahn, Wellenbad, Rutschbahnen, einer Kletterwand und Whirlpool. Dreikäsehochs finden schnell neue Freunde im Planschbecken mit integriertem Sandkasten, sodass sich Mamis und Papis beim Anblick ihrer zufriedenen Knirpse fragen, warum diese Idee sonst kaum ein Schwimmbad übernimmt.

Der Wasserspass geht draussen auf dem Kanal weiter: Mit dem Pedalo fahren wir vorbei an weidenden Kühen und Ziegen und winken anderen Familien auf ihren Velos zu. Flankiert werden wir dabei von einer Entenfamilie, während die Frösche munter quaken.

Was die kleinen Knirpse sonst täglich in ihren Bilderbüchern betrachten, dem wird hier richtiges Leben eingehaucht.

Da steht auch schon ein Pony und wartet auf seinen Ausritt. Das überlässt unsere Tochter dann doch lieber den anderen Kindern und verschwindet nochmals in der riesigen Vogelscheuche, in der sich ein bunter Indoor-Spielplatz versteckt.

Ein verlängertes Wochenende ist eindeutig zu kurz, um all die Angebote nutzen zu können. Immerhin übt sich Papa noch im Bogenschiessen, und Mama kugelt in einem Rolling Ball durch die Sporthalle. So dürfen sich auch Erwachsene für ein paar Augenblicke wieder wie Kinder fühlen

Kaum zu glauben: Bei der Fahrt aus dem Park bekommen wir tatsächlich noch drei Rehe zu sehen. Photoshop hat also doch nicht nachgeholfen. ■



REISE-FIEBER?
www.travel.tele.ch